

# Aus der Heimat

## Die Bahn Merseburg - Zöfchen - Leipzig.

Merseburg. Der Wirtschaftsvorstand Mitteldeutschlands (M. Z.) richtete, wie aus Nr. 12 der „Mitteldeutschen Wirtschaftszeitung“, hervor, die wachsende Bedeutung des Verkehrsministeriums Berlin, die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn Berlin, das Reichswirtschaftsministerium Berlin und das Preussische Ministerium für Handel und Gewerbe Berlin. Seit Jahrzehnten wird der Bau einer direkten Verbindung zwischen Merseburg und Leipzig geplant, und zwar über die Strecke Merseburg-Zöfchen-Leipzig. Während des Krieges ist der erste Teil der Strecke Merseburg-Röllen fertiggestellt und in Betrieb genommen, während auf der Strecke Röllen-Zöfchen ein Teil der Lämme aufgeschüttet und die große Eisenbahnbrücke fertig ist. Der Bau hat dem mangelhaft verfügbaren Mittel eingeleitet werden müssen. Wenn schon vor dem Kriege wichtige wirtschaftliche Interessen von dem Bau dieser Strecke unumgänglich notwendig gemacht haben, so ist die Vollendung des Baues unter den gegenwärtigen Verhältnissen noch mehr erforderlich. Im Kriege und in der Nachkriegszeit hat sich Merseburg-Leuna mit seiner großen chemischen Industrie (Leunawerke) zu einem Industriezentrum von großem Bedeutung ausgearbeitet, besitzt in der Leuna-Werksamäher 20 000 Arbeiter, die zu einem erheblichen Teil in Leipzig und Borsdorf wohnen und täglich von und zu ihrer Arbeitsstätte befördert werden müssen. Auch der Warenverkehr zwischen Leipzig-Leuna-Merseburg ist erheblich. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen müssen Personen und Waren auf dem erheblichen Umwege Leipzig-Zöfchen-Merseburg nach Leuna befördert werden. Dadurch entsteht unwirtschaftliche Ausnutzung und für die Personen erhebliche Nachteile, die insbesondere für die arbeitende Bevölkerung immer ins Gewicht fallen. Es ist daher dringend erforderlich, daß die Korridorlinie der Strecke Merseburg-Röllen und Leipzig-Leipzig mit möglichster Beschleunigung erfolgt, die es durch Freigabe der Strecke als Kleinbahn oder durch Ausbau als Nebenbahn der Reichsbahnverbindung über das Reiches selbst.

Der Wirtschaftsvorstand Mitteldeutschlands, in dem sich Bergbau, Handel, Sandwerk, Industrie und Landwirtschaft der Provinz Sachsen, des Landes Anhalt und großer Teile von Thüringen zusammengefaßt haben, hält es für seine Pflicht, die unzulänglichen Anträge dringend zu bitten, unersäglich mit dem Weiterbau der Strecke zu befehlen und sie so bald als möglich zu beenden, damit zwischen den äußerst wichtigen Antriebsgebieten von Leipzig und Merseburg-Leuna eine direkte Verbindung hergestellt wird.

## Der entlarvte Pharisäer.

Leipzig. Der Hofinspektor Dieter, Vorsteher des Postamtes in Leipzig-Neußingefeld, wurde wegen Unterschlagung von 26 000 M. aus der Poststelle vertrieben. Dieter hatte nach der Entdeckung der Unterschlagung selbst eine strenge Untersuchung angeordnet, die sich bis auf die Wohnungen der Briefträger und Geldbriefträger erstreckte. Der Verdacht lenkte sich schließlich auf den Postvorsteher Dieter. Die Gründe zur Tat sind noch nicht aufgeklärt.

## Die älteste Frau Thüringens.

Tulm im Braunschweig. Zu der Nachricht aus Greiz über Schuhmachermeister Louis Seifert, der am 7. September vorigen Jahres seinen 95. Geburtstag feierte, ist mitgeteilt, daß die hier lebende Witwe des seit langer Zeit verstorbenen Krates Heinrich Mößner den alten Seifert um über zwei Jahre übertrifft. Sie ist geboren am 2. Juli 1827 und wird also in Kürze ihr 98. Lebensjahr voll-

enden. Umgeben von Kindern und Kindeskindern bringt sie, nachdem sie nach dem Tode ihres Mannes längere Zeit in Leipzig und Magdeburg gelebt hat, nun ihren Lebensabend in dem von ihrem Manne geschaffenen, auf lustiger Höhe gelegenen Landhause der Familie Mößner zu.

## Der Mörder der Rosa Reif.

Ein morphiumstüchtiger Chemiker. - Geständnis. Meiningen. Wegen des Mordes an der Rosa Reif bei Zepmar, ist hier der aus Frankfurt a. M. gebürtige 30jährige Chemiker Israel Popp, der zuletzt in Ruffstein anständig war, verhaftet worden. An die Morstatte gebracht, brach Popp seufzend zusammen und legte das Geständnis ab, daß er den Mord im Morphiumrausch begangen habe. Es scheint nicht, daß er auch den Zufuhr an der Söllner in Blechhammer verhaftet hat. Der Mörder scheint aus der bairischen Heilanstalt, in der er wegen Morphiumsucht untergebracht gewesen sein will, entwichen zu sein.

Was den Mord bei Blechhammer anlangt, so verhielt sich immer mehr die Beweismomente gegen den in Großschloß verhafteten Ruchst Gukab Reif. Der herangezogene Mensch verdingte sich in den letzten Tagen beim Landwirt Ulrich. Als das Entgelt des fiktivstelligen verdingten Reif erwiderte, sagte ihm sein Dienstherr auf den Mord zu, daß er der Gesuchte sei. Reif, der sich unter anderem Namen einstellte, betriebe das nicht. Mit dem Mord habe er allerdings nichts zutun gehabt haben. Er ist ein vielfach vorbestrafter Mensch. Auch wegen Mordtats hat er schon im Gefängnis gesessen. Es ist nachgewiesen, daß er zur Zeit des Mordes sich in der Gegend von Blechhammer umhergetrieben hat.

## Kollektengewinnung.

Der Oberpräsident unserer Provinz hat folgende Samstagsmahlungen bei Angehörigen der Kirche für das Jahr 1925 genehmigt. Dem Evangelischen Diakonissenhaus in Halle zum Umfau des Krankenhauses für die ganze Provinz; dem Mutterhaus des Evangelischen Schwelmerverbandes des Deutschen Landvolkvereinsverbandes E. V. Hilfe bei Witten zum Bau eines Mutterhauses in Angersdorf für die Kreis Leubusburg und Jerchow I des Reg.-Bez. Magdeburg; dem ganzen Reg.-Bez. Merseburg und die Landkreise Lützenau, Mühlhausen und Weiskene des Reg.-Bez. Erfurt, für die Monate Juni bis Oktober; dem Ev. Wand zur Werbung der deutsch-protestantischen Interessen, Samstagsessen der Provinz Sachsen, Halle, zur Förderung seiner Wohlfahrtsprojekte für die ganze Provinz während der Monate September und Oktober.

## Vom Fluchtrieb erschossen.

Söhrstedt. Ein bei Gutsbehalter Kolah in Dienst stehender Fluchtrieb erschoss den 23jährigen Maurer Reinhold Höhn. Nach einem Gefährnis des Wörders soll die Kugel nicht tödlich, sondern einem anderen Manne getroffen haben. Die Polizei hatte Mähe, den Täter vor der aufgereizten Menge, die ihn tödlich wollte, zu schützen.

Wöfchen. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am 17. Juni in voller Fröhlichkeit die Wilhelm Schürzen-Heimle. Landwirt Schürzen bei Wöfchen von 1866 unten 1870/71. Er hat sich, be-

sonders bald nach dem Umzug 1918, fest eisen und fiebernd für den nationalen Widerstand eingesetzt. Möge ihm und seiner Gattin ein junger Lebensabend beschicken sein.

Enurfurt. (Die Kreisratssitzung) beschäftigte sich mit der Beratung des Kreis-haushaltsveranschlagtes. Durch die Finanzierung des Wohnungsbaues für den Kreis ist ein Betrag von etwa 700 000 Mark notwendig. Um diese Summe zu beschaffen, wird dem Kreise nichts anderes übrig bleiben, als eine Anleihe aufzunehmen. Schließlich wurde ein Antrag der Rechte, eine Anleihe von 400 000 Mark aufzunehmen, angenommen.

Gömnern. (Das Laftauto im Laden.) Beim Entladen eines Laftautos einer halbfleischen Lebensmittelgroßhandlung in der teilsen Kallefelsen Straße geriet das Fahrzeug ins Rollen und fuhr direkt in das Auslagenfenster des Hermannsbräuhaus Karl Schreiber. Ein eiferndes Gelände vor dem Laden milberte den Stoß, so daß außer der zerbrochenen Fensterscheibe und der gebrochenen Wand kein größerer Schaden angerichtet wurde.

Sendelohse. (Der Raubmörder.) In der am 9. Mai an der Witwe Schläpfer hier verübt wurde, stand jetzt vor dem Verurberger Jugendgericht zur Verhandlung. Da der Täter, der Schloßherrin Grafenmann, erst 18 Jahre alt, erhielt er nur 1 Jahr 5 Monate Gefängnis.

Selbstmord. (Stromunterbrechung durch Fußballspiel.) Im Gebiet der Verlorung mit Dreihorn nach am Mittwochmorgens eine unangenehme Unterbrechung, die die gemerblichen Betriebe lahmlegte. Als sich herausstellte, hatten Arbeiter in der Westliche Fußball gespielt und der Ball war in die Leitungsröhre geschleudert worden, wodurch Kurzschluß entstand. Verheerende Sicherungen waren durchgeschlagen, so daß es längere Zeit dauerte, ehe wieder Strom abgeben werden konnte.

Leber. (Einbruchdiebstahl.) In der Nacht zum Mittwoch hatten Diebe Herrn Schürzen in der Leberstraße 11 einen Diebstahl an Aus dem unterhalb der Leberausgabe gelegenen Wirtshaus, wurden eine Bierflasche, eine große Dose Pfefferkörner und verbleibendes Halbbrötchen gestohlen. Vermutlich haben die Diebe Bier, Meise und Kognak gestohlt, die aber an einer späteren Stelle stehen. Durch Verurberden von Waffeln und Demolierung des Innereis eis mit einem Brecheisen, haben sich die nächsten Gäste Eintritt in den Keller verschafft.

Wittensberg. (Gräberfund.) Bei Erarbeiten vor dem Superintendenten-Gebäude hiesigen auf ein Grab, in dem sich Reste von Holz fanden, wurde ein Grabstein gefunden, der sich um die Grabstätte des bekannten Juristen Hieronimus Schurf handelt, der der Reichsbeistand Luders an dem Reichstage zu Worms war. Unter dem Grabstein enthielt das Grab keine anderen Gegenstände; es wurde wieder sorgsam wieder verschlossen.

Schmerfendorf. (Fests Lieberabend.) Das Dorf 2. März 1925, rund 1000 Mitglieder groß, ist durch Kauf wieder mit dem Rittergut Schmerfendorf, von dem es seit 80 Jahren abgetrennt war, vereinigt worden.

Geraberg bei Egersburg. (Mangelstücken Grund und Boden) erhalten hier nahe am Bahnhof, an der Straße von Martinroda nach Egersburg alle Bauzulagen. Deshalb hat hier eine reale Bauzuteilung eingeleitet. Die bereits begonnenen Häuser sollen schon im Herbst bezogen werden.

Naumburg. (Der treue Lump.) Ein Herr aus Naumburg, der einen Hund namens „Lump“ besitzt, wurde kürzlich in das hiesige Krankenhaus aus einer Operation aufgenommen. Nachts, kurz nach 12 Uhr, nachdem er die Operation überstanden hatte und in seinem Zim-

mer lag, hörte er das Geheiß seines Hundes, der ihm gelehrt war. Da jagte er: „Lump, geh nach Hause!“ Geheiß erfüllt die Hund den Befehl seines Herrn, und am anderen Tage war er wieder in Naumburg angekommen.

Bad Aken. (Ager Kurbetrieb.) Zu der Stadtverordnetenversammlung wurde der Etat für 1925 beraten. Der Gesamteinnahme mit 434 800 Mark in Einnahme und Ausgabe ab. An Steuern sind nötig zu erheben: 175 000, Zuschüsse aus öffentlichen Steuern von 100 000, Zuschüsse aus Gewerbesteuersteuer, 250 000, Zuschüsse zur Gewerbesteuersteuer, 250 000. Der Bürgermeister konnte die Mitteilung machen, daß das Bad in diesem Jahre auf beinahe fast die Kurmittel, besonders des Kitzingklinikatoriums, die pneumatischen Kammern, sehr in Anspruch genommen werden, daß die Räume des großen Kurmittelhofes nicht ausreichen.

Grimm-Raum. (Ein Sängerfest) veranstaltete der Männer-Gesangsverein Grimm-Raum anlässlich seiner Jahreshauptversammlung am 14. Juni. Schon mittags erfolgte der Empfang der Fremden Vereine. Nach einer Probe für die Herren wurden die ersten Preise ausgeteilt. Am Nachmittag folgte der Wettbewerb für die neue Färbung, der von Herrn Lehrer Paul Saalfeld vorgenommen wurde. Deutsches Lied - deutsches Vaterland - beide gehören zusammen. „In Freud und Leid zum Lied bereit.“ In die Wahl zum besten gesungenen Deutsches, folgte dann Gesangsbeiträge der Gattnerin von Wollmilch, Wollmilch, Kriehlein, Döblich, Morf, Lettemis, Teich und Bradmich, ergänzt durch musikalische Darbietungen der Göttinger Kapelle aus Halle.

Magdeburg. (Zunneenseuche.) Im Regierungsbezirk Magdeburg ist die Zunneenseuche des Rotenfiebers nach dem Regierungsbezirk Meiningen interrelentiv von beschaftigt, wenn sie Kinder, die aus dem genannten Bezirk stammen und auf hiesige Wälder getrieben werden sollen, zunächst der Mutterschulung auf Zunneenseuche unterwerfen.

Was dem Schmaragd. (25 Jahre Schmaragd) hat die Schmaragdgesellschaft von Rotenbach nach Rotenbach anlässlich ihres 25jährigen Jubiläum. Nachdem man sich jahrelang darüber gestritten hatte, ob die Führung der Bahn durchs Jahr nach Magdeburg oder über den Höhenrücken nach Rotenbach vorzuziehen wäre, konnte endlich am 15. Juni 1900 die Teilstrecke von Rotenbach bis Eitenhof eröffnet werden. Erst im August dann wurde das Reststück des Schienenweges bis Rotenbach in Betrieb genommen. Der Wunsch auf Weiterführung der Schmaragdlinie nach Eitenhof oder Reburg ist durch den Weltkrieg mit seiner unheilvollen Folgen nicht gefördert worden. Ob er erfüllt werden kann, ist fraglich, da die Reichsbahn vor den zu hohen Kosten (man spricht von 4 Millionen) zurückbleibt. Die in Rotenbach an die Bauarbeiten angeschlossen wurde hat dem Gebiet des Schmaragds reichen Segen gebracht. Nicht zuletzt der Eisenbahn ist der fürstliche Aufschwung der Industrie, die Zunahme des Sommerfremdenverkehrs, zu verdanken.

Gano. (Landesbesuch.) Der Landespräsident hat zum Landbesuch die der evangelischen Kirchen der Provinz Hannover den Generalsuperintendenten Maßwagens gewählt.

### Die Gesundheit der Frau

erhalten und fördern liegt. Ausnahmen in Anlehnung Freiar

berauschend kräftigende und erischende Wirkung, stark desinfizierend, beseitigt schlechte Gerüche, herabsetzt die Temperatur, senkt über 20 Jahren erprobt, in 100 Gramm-Flasche M. 1,25, doppelter Inhalt M. 2,00. Erhältlich in allen Apotheken und bei E. Herzschoner, Gr. Ulrichstr. 26, C. Kappenberg, Gr. Ulrichstr. 41, A. Schumann, Steinweg 46/47.



# Die Heye Li.

Roman von Hermann Weid.

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Warum, Li? Wegen Eifersucht?“

„Sie rief sich los. Wildheit war in ihren Augen. Und herrlich sagte sie: „Nenne den Namen nicht! Wie sollst du ihn sagen, wenn ich es höre!“

„Wie sollst du ihn sagen? Als ob sie dir etwas nähme. Liebe ist nicht Gift, wie ich noch keinen Menschen geliebt habe!“

„Du sollst sie vergessen!“

„Da wandte er sich um und ging wortlos ins Haus.“

Eberhard begleitete Li später zu Tat. Der Weg war ihm bekannt und auswendig.

Es handelte sich ohne Druck in der feinen. Morgen früh erbot sich Li ihm. Dann wies Li wieder in großer Stimmung selbst!

„Ich weiß nicht, ob ich komme.“

„Warum bist du nicht weise, Li?“ fragte er bitter.

„Ich kann nicht anders.“

Lange sah Eberhard ihr nach. Sie wandte sich aber nicht zurück.

„Ist sie mit fremd geboren? Bin ich ihr fremd?“

Sorgenlos ging er zum Esen zur Höhe, der an diesem Tag ihn den ersten Male beschwerte.

Er lag in dieser Nacht lange am Fenster. Der Wind spielte mit den Wolken, die am Himmel hinjagten.

Eberhard hatte keinen Bild für das nächste Schauspiel. Vergangene und Gegenwart gingen durch seine Gedanken und ließen ihn nicht zur Ruhe kommen.

Er gedachte Eibeths und wunderte sich, wie still sein Herz bei diesem Erinnerung ging.

„Wohl empfand er Trauer über ihren Verlust, aber diese Trauer hatte nur etwas Mildes, Beschäftigendes. Ein Schmerz, der überwandbar ist, der wie sanftes Streicheln über die Seele geht.“

„Wie konnte es geschehen, daß meine Liebe zu Eibeth, die noch vor kurzem mich erfüllte, so rasch verflüchtigte?“

„Wie ist Unrecht? Sind meine Gedanken fündhaft?“

Lange grübelte er.

„Ein neues Bild tauchte vor ihm auf. Voll frohlich, lebensfröhlich.“

„Die Liebe zu Li Petersen, die ihn sich durchsetzte, nahm all bitteren, trübenden Gedanken hinweg.“

„Er schloß, daß sie kein Leben, kein Schicksal war. Daß er ganz aufging, aufgehen mußte in ihr.“

„Er erschloß sich und redete die Worte.“

„In tiefer Nacht lag das Tal. Seine Wälder grühten den Ort, wo sie nun weilte.“

„Am nächsten Tage kam Li nicht. Stunde auf Stunde wartete Eberhard auf sie.“

„Er ging bis nahe ans Auerhaus, frisch beschloß durch den Park, sah sie aber nicht.“

„Ins Hotel zu gehen und nach ihr zu fragen, hinderte ihn unfaire Scheu.“

„Sie muß das Neue überwinden, dachte er und wandte sich heimwärts. Es ist unentzerrt über sie gekommen. Das eine Frau vor ihr in meinem Leben eine Rolle spielte, tut mir weh. Sie muß ihr Zeit lassen, sich zu finden, und sie mit Milde behandeln.“

„Unerwartete Güte erfüllte ihn.“

„Er schen alles, was zwischen ihnen standen, vergessen zu haben, als sie am nächsten Morgen wiederkehrte.“

„Im ersten Augenblick fuhr es Eberhard durch den Sinn: sie ist eine andere. Er hätte sich diesen Eindruck aber nicht erklären können.“

„Ist sie mit fremd geboren, prüfend an. Ein fremder Klang war in ihrer Sprache, Gemüts.“

„Ihre Liebe schien in neuen, höheren Flammen zu brennen. Mit wilder Leidenschaft riefte sie ihn immer wieder. Ihre Worte loderten in glühender Sehnsucht.“

„Ein Ziel fand unerschütterlich in ihr: den Mann, den sie begehrte, ganz zu erringen. Mit keinem Gedanken sollte er mehr der andern gehören! Ausgeliefert mußte die Erinnerung an jene Stunden. Bang!“

„Wie eine Kugel schloß sie um Eberhard. Ihre Schritte waren tastend.“

„Du bist so selbst, Li.“ sagte Eberhard einmal.

„Wie meinst du das?“

„Du bist unruhig und dein Gesicht ist finster, wenn du dich unbeschäftigt glaubst.“

„Was sollte mir fehlen? Habe ich nicht dich?“

„Befremdet schweig er.“

„Ihr Jauber dannete ihn aber mit wachsender Gewalt. Die Liebe zu ihr beaufschte ihn völlig. Li mußte das. Aber auch jene Kette glaubte sie noch zu fühlen, die ihn an Vergangenes band. Sie mußte zerbrochen werden. Das war kein ein Wahn in ihr, noch dem sie nicht lösen konnte.“

„Im Li eine Freude zu machen, schlug Eberhard vor, ihr Bild, an dem er die letzten Tage nicht gearbeitet hatte, fertig zu malen.“

„Sie sagte: „Ich habe die Lust daran verloren.“

„Gleichgültig bildete ein Gedanke in ihr auf. Sie verwarf ihn; er nahm wieder. Er kratzte sich an sie, rasch in sie hinein. Sie kämpfte einen Tag mit sich. Der Entschluß stand schließlich fest.“

„Auslöschen mußte er der andern Bild! Ihr eigenes Bild mußte an seine Stelle treten!“

„Wahm du mich nicht noch einmal malen, Eberhard?“

„Sie lagen in der Wiege vor dem Haus. Eberhard schien ihre Frage nicht gehört zu haben. Seltsam Traum hatte er wachen Auges. Seine Lippen spannen den Traum weiter, da er fragte: „Mann kommst du nun ganz zu mir, Li?“

„Sie betrachtete ihn und beobachtete Verlangen. Ihre Wälder durchdrangen sein ganzes Wesen. Das Letzte galt es zu sagen.“

„Ich möchte noch einmal von dir gemalt werden, Eberhard.“

„Er griff nach ihrer Hand.“

„Du weißt, daß es mein Wunsch ist, das Bild zu vollenden.“

„Nicht dieses Bild meine ich!“

„Es wäre gut geworden. Wenn es die oder Freude macht, will ich gerne ein neues bestrahlen.“

„Sie atmete heftig. Schöne hatte sie angefallen. Aber sie rief ihren Willen zusammen.“

„Im Schrank steht das große Bild. Das mit dem Rosenfeld. Warum machst du es nicht fertig?“

„Sie sah, daß seine Lippen sich umschatteten.“

„Du kennst doch den Grund, Li!“

„Male mich auf jenes Bild!“

„Sie ergriffen beide vor diesen Worten.“

„Hastungslos sah Eberhard sie an. Er wollte aufspringen, aber ihre glühenden Wälder bannen ihn an die Stelle.“

„Das kann ich nicht, Li!“

„Darum nicht?“

„Es wäre eine Verflüchtigung gegen ... sie.“

„Begriffst du das nicht?“

„Sie erlosb sich.“

„Nein!“ erwiderte sie hart. „Was hat das Bild mit dir zu tun? Es ist zudem kaum bald fertig. Oder wollest du ihr Bild noch vollenden?“

„Fragte sie in Wälder ausbrechender Wildheit.“

(Fortsetzung folgt.)



Entlastung der Reichsbank.

In der letzten Woche eingetragene Entlastung des Status der Reichsbank...

Die Rückflüsse an Banknoten und Rentenschneisen in der letzten Woche...

Die Abflüsse der Gemeindefinanzstelle deutscher Hypothekendarlehen...

In den letzten Tagen hat die Börse einen schmerzlichen Rückgang erfahren...

Gibt man den Ursachen dieser Enttäuschung nach, so finden sich in den Geschäftskreisen der Unternehmungen...

Nicht weniger steht es auch bei der Deutschen Petroleum A.G. und Küngerswerke A.G....

Siegen-Zalmer Substanz-Aktien-Börse in Eschwege. Wie wir hören, sind Bestimmungen über die Verwertung...

Ruinöse Steuerlasten.

Gelegentlich der ordentlichen Hauptversammlung der Bundesgenossenschaft...

Heute herrsche aber im Staatsratel bereits wieder Übel. Dies bildet einen Beweis für die nicht nur in der Vergangenheit...

Eine Keifensteuer in Sicht.

Mit der starken Steigerung der Rohgummis und Gewebepapier, die naturgemäß ihren Niederschlag...

Die Suche des Reichs nach neuen Steuerquellen ist ununterbrochen...

Amerikanische Kredite für die Landwirtschaft.

Wie wir nun unterrichtet Seite hören, haben die letzten Tage...

Wiederaufnahme des mexikanischen Zinsendienstes. Der mexikanische Generalkonsul in Amerika...

Berliner Börsenkurse.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, and Industrielle Aktien.

Mansfeld-Halle'sche Pfänerschaft

Die Erben des Hallischen Nachrichten... Auf dem 25. Juni...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Es kam schon... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Generaldirektor Dr. phil. Dr. ing. ehr. Scheithauer.

Ehrenmitglied des Deutschen Brauntoblen-Industrie-Vereins... unternehm er ist 1895 mit seinem Vuch: Die

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...

Halle'sche Börse vom 20. Juni

Table with columns: Action, Rate, etc. Includes entries for Hall. Bank, Halle. Bank, Halle. Bank, etc.

Die Halle'sche Börse vom Sonntag... die Halle'sche Börse vom Sonntag...

Table with columns: Leipzig Börse vom 19. Juni, Rate, etc. Includes entries for Leipzig Börse, Leipzig Börse, etc.

Table with columns: Wertbeständige Anleihen, Rate, etc. Includes entries for Wertbeständige Anleihen, Wertbeständige Anleihen, etc.

Table with columns: Marktfeinhandelpreise am 20. Juni, Rate, etc. Includes entries for Marktfeinhandelpreise, Marktfeinhandelpreise, etc.

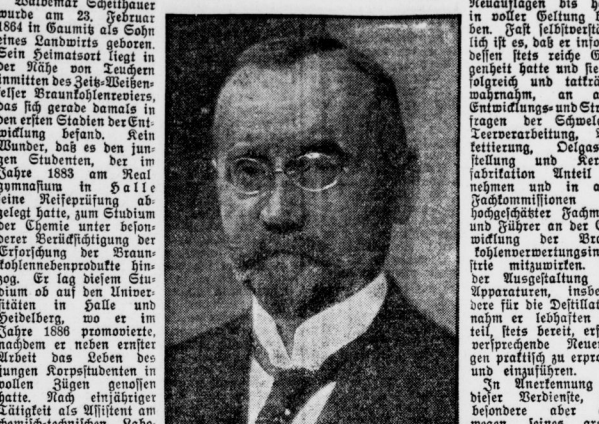
Table with columns: Wasserstände, Rate, etc. Includes entries for Wasserstände, Wasserstände, etc.

Table with columns: Wechselkurse, Rate, etc. Includes entries for Wechselkurse, Wechselkurse, etc.

Table with columns: Wechselkurse, Rate, etc. Includes entries for Wechselkurse, Wechselkurse, etc.

Table with columns: Wechselkurse, Rate, etc. Includes entries for Wechselkurse, Wechselkurse, etc.

Die Halle'schen Nachrichten... die Halle'schen Nachrichten...



Einem der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem... einen der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem...

Einem der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem... einen der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem...

Einem der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem... einen der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem...

Einem der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem... einen der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem...

Einem der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem... einen der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem...

Einem der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem... einen der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem...

Einem der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem... einen der Ersten am 18. Januar 1922 zu ihrem...

Advertisement for 'Haus- und Einreibemittel' (House and Rubbing Agents) with a logo and text.

Advertisement for 'AUXOL' hair cream, featuring a woman's face and the product bottle.

Advertisement for 'Gallensteine' (Gallstones) treatment, including text and a small illustration.